Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2012

Planen und Stadtentwicklung

1. Entwicklung Teilergebnishaushalt

	vorläufiges / Ergebnis 2011	Zeitraum Januar bis Dezember 2012						Zeitraum Januar bis September 2012				Erläuterungen
		Ansatz 2012	HR	Gesamtbetrag	Prognose 2012	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
						absolut	in %			absolut	in %	
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	%	-Euro-	-Euro-	-Euro-	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
12. Summe ordentliche Erträge	12.983.143	10.874.027		10.874.027	11.918.236	1.044.209	10	8.938.677	8.998.129	59.452	1	X
13. Aufwendungen für aktives Personal	19.938.339	19.713.274		19.713.274	20.958.891	1.245.617	6	15.719.168	14.842.561	-876.607	-6	X
14. Aufwendungen für Versorgung	1.932.930	2.014.463		2.014.463	2.014.463	0	0	1.510.847	1.332.486	-178.362	-12	X
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.836.979	2.884.629	1.664.040	4.548.668	4.546.437	-2.231	0	3.409.827	2.542.403	-867.424	-25	X
16. Abschreibungen	458.801	200.819		200.819	443.034	242.215	121	323.849	65.560	-258.289	-80	X
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.251	300.000		300.000	200.000	-100.000	-33	150.000	26.289	-123.711	-82	X
18. Transferaufwendungen	5.227.735	5.037.175		5.037.175	4.610.000	-427.175	-8	3.457.500	2.958.322	-499.178	-14	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.637.375	5.251.939	188.496	5.440.435	5.228.066	-212.369	-4	3.921.049	3.276.075	-644.974	-16	X
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	36.056.410	35.402.298	1.852.536	37.254.834	38.000.891	746.057	2	28.492.240	25.043.696	-3.448.544	-12	
21. ordentliches Ergebnis	-23.073.266	-24.528.271	-1.852.536	-26.380.806	-26.082.655	298.151	1	-19.553.563	-16.045.567	3.507.996	18	
24. außerordentliches Ergebnis	123.018				-2.444	-2.444	0	-2.444	-2.444	0	0	
25. Jahresergebnis	-22.950.249	-24.528.271	-1.852.536	-26.380.806	-26.085.099	295.707	1	-19.556.007	-16.048.011	3.507.996	18	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.789.435	2.105.492		2.105.492	2.105.492	0	0	1.579.119	1.558.654	-20.465	-1	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-24.739.684	-26.633.763	-1.852.536	-28.486.299	-28.190.591	295.708	1	-21.135.126	-17.606.666	3.528.461	17	

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2012

Erläuterungen

zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im **TH61 Planen und Stadtentwicklung**

A Gesamtaussage in Kurzform

1. zur Jahresprognose einschließlich der Einhaltung der freigegebenen Ausgabeermächtigung
   Der TH 61 entwickelte sich mit Ausnahme der Personalaufwendungen weitestgehend planmäßig.

2. zur Entwicklung im Berichtszeitraum
   Die Entwicklung im Berichtszeitraum entspricht dem prognostiziertem Verlauf.

B Erläuterungen zu Einzelposten (sofern von Relevanz, andernfalls bitte löschen)

Ziffer 12 Summe ordentliche Erträge
Insbesondere durch die steigenden Fallzahlen werden bei der Unterbringung von Flüchtlingen höhere Erträge erzielt. Eine Jahresentwicklung dieser Erträge ist weiterhin nicht prognostizierbar.
Für die Unterbringung von Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, wird eine höhere Erstattung der Sachkosten durch das Land Nds. erwartet.

Ziffer 13 / Aufwendungen für aktives Personal /
Ziffer 14 Aufwendungen für Versorgung
Eine Bewertung der Aufwendungen für aktives Personal kann bei Einbeziehung der zentral veranschlagten Mittel nur gesamtstädtisch vorgenommen werden. Unter Berücksichtigung aller zentralen und mit den Teilhaushalten vereinbarten Gegensteuerungsmaßnahmen und unter Ausschöpfung aller Deckungsmöglichkeiten wird an dem Ziel der Einhaltung des Personalkostenbudgets 2012 festgehalten.

Ziffer 15 / Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen /
Ziffer 19 sonstige ordentliche Aufwendungen
Die Differenz zwischen Plan- und Ist-Werten begründet sich in Aufwendungen, die insbesonders im 4. Quartal fällig werden.

Ziffer 16 Abschreibungen
Aus buchungstechnischen Gründen konnten bisher nur Abschreibungen bis August gebucht werden. Hierdurch begründet sich die Abweichung zwischen Planung (Spalte 8) und Ist (Spalte 9).

Ziffer 17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Der Aufwand für Umlegungsverfahren wird im Vergleich zum Ansatz geringer ausfallen als geplant.

C Gegensteuerungsmaßnahmen bei Planabweichungen in der Jahresprognose

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2012

Planen und Stadtentwicklung

2. Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Mess-größe	Zielerreichung			
				31. 03.	30. 06.	30. 09.	31. 12.
Städtebauliche Planung	Entwicklung der Wasserstadt Limmer	Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren Bis 2012 Baurecht für den 1. BA Bis 2014 Baurecht für den 2. - 4. BA	50 v. H.	↑	➔	➔	

Legende:

↑ Maßnahme läuft planmäßig
➔ Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
🡻 Maßnahme läuft nicht
✓ Maßnahme ist abgeschlossen

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2012

Planen und Stadtentwicklung

3. Entwicklung wesentliche Produkte

		vorläufiges / Ergebnis 2011 -Euro-	Zeitraum Januar bis Dezember 2012						Zeitraum Januar bis September 2012				Erläuterungen
			Ansatz 2012 -Euro-	HR -Euro-	Gesamtbetrag -Euro-	Prognose 2012 -Euro-	Abweichung absolut -Euro-	Abweichung in %	Planung -Euro-	Ist -Euro-	Abweichung absolut -Euro-	Abweichung in %	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
51101	**Städtebauliche Planung**												
	Erträge	179.325	46.582		46.582	45.725	-857	-2	34.294	32.530	-1.764	-5	
	Aufwendungen	5.518.112	4.929.925		4.929.925	5.182.105	252.180	5	3.886.579	3.423.567	-463.012	-12	X
	Anteil fachbereichsinterne Dienstleistungen	298.222	452.258		452.258	310.000	-142.258	-31	339.193	0	-339.193	-100	X
	Anteil interne Leistungsbeziehungen	260.118	481.172		481.172	436.571	-44.601	-9	360.879	257.633	-103.246	-29	X
	Ergebnis	-5.897.127	-5.816.774		-5.816.774	-5.882.951	-66.177	-1	-4.552.357	-3.648.670	903.687	20	

Erläuterungen

Aufwendungen
siehe Erläuterungen zum TH Ziffer 15/Ziffer19

Anteil fachbereichsinterner Dienstleistungen
Aus buchungstechnischen Gründen konnte bisher keine Umlage durchgeführt werden.

Anteil interner Leistungsbeziehungen
Aus buchungstechnischen Gründen konnte bisher konnte die Umlage nur bis Juli durchgeführt werden.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2012

Planen und Stadtentwicklung

4. Leistungsbericht

als strategisches Ziel					
Ziele (in 2012)	**Maßnahmen (in 2012)**	**Zielerreichung**			
		31.03.	**30.06.**	**30.09.**	**31.12.**
Innenstadtentwicklung (große Projekte)	Einzelprojekte City 2020+: - Umgestaltung des öffentlichen Raumes am Klagesmarkt [1]	↑	↑	↑	
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung	Entwicklung und Sicherung sowie städtebauliche Begleitung der Erweiterung und Neuansiedlung von Nahversorgern [2]	↑	↑	↑	
	nachhaltige und zukunftsfähige Siedlungsentwicklung sowie stadtplanerische Entwicklung / Begleitung wichtiger Wohnungsbauvorhaben [3]	↑	↑	↑	
Stadtplatzprogramm	- Umbau des Platzes an der Sutelstraße[4] Umbau des Kantplatz-Nordkopf [5]	↑	↑	↑	

Stadterneuerung als strategisches Ziel					
Ziele (in 2012)	**Maßnahmen (in 2012)**	**Zielerreichung**			
		31.03.	**30.06.**	**30.09.**	**31.12.**
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadterneuerung [6] - Sanierungsschwerpunkte	**Städtebauliche Sanierung** - Limmer-Nord	↑	↑	↑	
	Stadtumbau West - Wasserstadt Limmer, Ihmezentrum, Limmer-Ost, Vinnhorst/BV Werder [7]	→	→	→	
	Soziale Stadt - Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Vahrenheide (Pilotprojekt)	↑	↑	↑	
	Quartiersmanagement in Nichtfördergebieten - Roderbruch, Mühlenberg, Linden-Süd, List / Quartier Gorch-Fock-Straße	↑	↑	↑	

Teil III

Legende:

↑	Maßnahme läuft planmäßig
→	Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
↓	Maßnahme läuft nicht
✓	Maßnahme ist abgeschlossen

Bemerkungen:

1 Der Umbau läuft planmäßig in mehreren Bauabschnitten.

2 Ratsbeschluss zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept (DS-Nr. 0212/2011) am 24. Februar 2011

3 In der Rehre, Mars-La-Tour-Straße u. a.: zur Zeit städtebauliche Begleitung der Umsetzung.

4 Der politische Beschluss liegt vor, der Umbau erfolgt 2013.

5 Die Maßnahme ist abgeschlossen.

6 Generell sind Projekte der Stadterneuerung davon abhängig, dass ausreichend Fördermittel bewilligt werden, um die Maßnahmen in dem von der Stadt für erforderlich erachteten Umfang abzuarbeiten.

7 Projekte laufen überwiegend planmäßig. Bei der Wasserstadt Limmer erfolgte die Bodensanierung. Eine Teilentlassung aus der Sanierung wird geprüft.
Grundlage ist die Erreichung des Sanierungsziels.
Beim Ihmezentrum gibt es keinen neuen Sachstand.